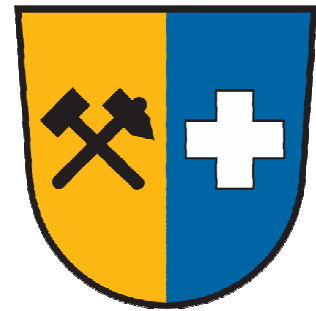


MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GITSCHTAL



Weißbriach, 17.02.2011
www.gitschtal.gv.at

I N H A L T

De-minimis-Förderung	Seite 2
Volksbegehren „Raus aus Euratom“	Seite 2
Schutzimpfung gegen Rauschbrand	Seite 2

De- Minimis-Förderung für künstliche Besamung

Geschätzte LandwirtInnen,

bezugnehmend auf die Kärntner Tierzuchtverordnung (K-TZT-V) § 21 Abs. 4 Kärntner Tierzuchtgesetz (K-TZG) ersucht die Gemeinde Gitschtal die erforderlichen Unterlagen (Antrag und Besamungsscheine vom Jahr 2010) bis **spätestens 31.03.2011** anher zu übermitteln. **Die Förderung** der Gemeinden für die künstliche Besamung **erfolgt in Form einer „Deminimis“ – Beihilfe.**

Den **Antrag** für die De-Minimis-Förderung **erhalten Sie** entweder **am hs. Gemeindeamt** oder Sie können diesen direkt von der **Homepage der Gemeinde Gitschtal** herunterladen. www.gitschtal.at

Später einlangende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden, um diesbezügliches Verständnis wird ersucht.

Volksbegehren „Raus aus Euratom“

Am 28. Februar 2011 startet das Volksbegehren zum Ausstieg Österreichs aus dem Euratomvertrag. Die Eintragung in die Unterschriftenliste ist ab 28. Februar bis zum 7. März 2011 am hs. Gemeindeamt – Tourismus-/Bürgerbüro möglich.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 28. Februar 2011	07:30 – 16:00 Uhr
Dienstag, 1. März 2011	07:30 – 20:00 Uhr
Mittwoch, 2. März 2011	07:30 – 20:00 Uhr
Donnerstag, 3. März 2011	07:30 – 16:00 Uhr
Freitag, 4. März 2011	07:30 – 16:00 Uhr
Samstag, 5. März 2011	09:00 – 11:00 Uhr
Sonntag, 6. März 2011	09:00 – 11:00 Uhr
Montag, 7. März 2011	07:30 – 11:00 Uhr

Schutzimpfung gegen Rauschbrand

Die Tierbesitzer werden ersucht, die fälligen Schutzimpfungen gegen RAUSCHBRAND dem hs. Gemeindeamt bis spätestens

Freitag, 11.03.2011

zu melden.

RASSE, GESCHLECHT, ALTER sowie die vollständige Ohrmarkennummer des jeweiligen Tieres sind unbedingt anzuführen.

Rauschbrandschutzimpfungen sind amtliche Impfungen und werden vom Amtstierarzt durchgeführt. Gebietsweise werden aber auch Privattierärzte vom Amtstierarzt mit dieser Aufgabe betraut. Bestandsentwurmungen sind dringend empfohlen (besonders bei Leberegelbefall).

Schutzimpfungen nicht amtlicher Natur (z.B. Rotlauf, Tollwut, Piroplasmose etc.) müssen vom Tierbesitzer selbst beim jeweiligen Haustierarzt angemeldet werden.